

Qaid Farhan Alkadi (52), Vater von sieben Kindern (je nach Quelle von 11), war am 7. Oktober von der Hamas entführt und nach Gaza verschleppt worden. Er soll als Wachmann im Kibbuz Magen an der Grenze zum Gazastreifen gearbeitet haben.



IDF Soldat vor einem Tunnel in Gaza © IDF / Video NZZ 23.11.2023

Am Dienstag, den 27. August, konnte er nach 326 Tagen Geiselhaft befreit werden. Qaid Farhan Alkadi sei als erste Geisel lebend aus einem Tunnel befreit worden sein, heisst es von offizieller, israelischer Seite. Israelische Spezialeinheiten hatten den israelischen Beduinen unter Einsatz des eigenen Lebens aus der Gewalt der Hamas gerettet.

Der arabische [Analyst Amjad Taha schreibt dazu](#): «Zuallererst ist dies ein Moment für alle im Nahen Osten, um zu feiern. Glückwunsch an Israel und an die Menschlichkeit. Zweitens zeigt dieses Bild eindrucksvoll die Realität – den ‚Apartheid‘-Staat Israel, in dem ein jüdischer Arzt einen arabisch-muslimischen Mann behandelt, der von den Hamas-ISIS-Terroristen in Gaza gefangen gehalten wird.» Und er konkretisiert: «Israel schickte 18 jüdische Soldaten, um den muslimisch-arabischen Beduinen zu retten und ihn mit seinen sieben Kindern wieder zusammenzubringen.»